



BFD mit Herzblut

Die Syrerin Hevin Ibrahim flüchtete gemeinsam mit ihrer Familie vor fast 2 Jahren vor dem Krieg im Nahen Osten. Über einen Bundesfreiwilligendienst, den sie jetzt in der Kita Gänsewinkel des DRK-Kreisverbands Unna absolviert, erhofft sie sich einen Einstieg ins Berufsleben. Denn bereits seit ihrer Kindheit ist Ibrahim Erzieherin, eigentlich sogar ausgebildete Grundschullehrerin und die Arbeit mit Kindern bedeutet ihr alles. „Ich denke, die Kinder mögen mich“, sagt sie. Da ihre Ausbildung als Lehrerin in Deutschland nicht anerkannt wird, ist es ihr sehnlichster Wunsch, Erzieherin zu werden, um weiterhin mit Kindern arbeiten zu können.

Der Bundesfreiwilligendienst zählt dafür bereits als Praktikum und ist ihr erster Schritt hin zu diesem Ziel. In der Schwerter Kindertageseinrichtung ist sie mittlerweile ein wichtiger Teil des

Teams und hat sich hervorragend integriert. „Frau Ibrahim ist wirklich ein Geschenk für uns und die Kinder“, berichtet DRK-Einrichtungsleitung Simone Podworny. Die Kinder der Familie gehen selbst in die Kita Gänsewinkel, lernten schon nach kurzer Zeit Deutsch und haben sich in Deutschland gut eingelebt. Obwohl ihr die Verwandtschaft in Syrien fehlt, ist die Zukunft für die engagierte BFD'lerin klar. Wenn man Hevin Ibrahim danach fragt, wo sie sich in 10 Jahren sieht, dann antwortet sie zielsicher: „Wir fühlen uns wirklich wohl in Deutschland, möchten gerne hier bleiben und uns in die Gesellschaft einbringen.“ Der DRK-Kreisverband würde sich glücklich darüber schätzen, sagt die Fachbereichsleitung der Kindertageseinrichtungen, Kirsten Jung: „Ein solches Beispiel zeigt doch, wie Integration gelingen kann und wie wir in Deutschland von Menschen wie Frau Ibrahim profitieren.“



Kita-Ausbau beim DRK

Mit der DRK-Kita Lippepiraten haben wir vom DRK-Kreisverband unsere mittlerweile 10. Kindertageseinrichtung übernommen. Die Einrichtung in Werne unter der Leitung von Marcus Komossa beherbergt seit der Inbetriebnahme am 01.08. insgesamt 40 Plätze, davon 12 Plätze für U3-Jährige. Bis der geplante Neubau in der Klöckner Straße fertiggestellt ist (voraussichtlich im Frühjahr 2018), hat unsere Einrichtung ihre Pforten übergangsweise an der Stockumer Straße 174 geöffnet. Zusätzlich standen in diesem Jahr bauliche Erweiterungsmaß-

nahmen auch in unseren Einrichtungen in Selm und Schwerte an. Während die Kita Mittendrin in Selm mit der Erweiterung durch zusätzliche Schlaf- und Gruppenräume eine weitere Gruppe für 0-3-Jährige aufnehmen kann, hat der Kinderhort in Schwerte mit einer Übergangsguppe in Villigst auf den erweiterten Platzbedarf reagiert. Bis zum 01.09.2018 soll am Wuckenhof in unmittelbarer Nähe zum Kinderhort baulich Platz für diese Gruppe geschaffen werden, sodass die Gruppe dann von Villigst aus zurück in die Schwerter Innenstadt umziehen kann.

Besuch vom Landesverband

Auf besondere Einladung unseres DRK-Vorstandsvorsitzenden Michael Makiolla machten sich im Juli Dr. Fritz Baur (Präsident) und Ludger Jutkeit (Vorstandsvorsitzender) vom DRK-Landesverband Westfalen-Lippe ein Bild von der Arbeit in der Erstaufnahmeeinrichtung in Unna-Massen. Sinngemäß stand dabei insbesondere die Arbeit des DRK vor Ort im Vordergrund. Im persönlichen Gespräch mit der Einsatzleitung vor Ort, Bettina Jendrusz, erörterten die Beteiligten den aktuellen Sachstand der Flüchtlingssituation im Kreis Unna.

Kurze Zeit später besuchten die beiden Vertreter des Landesverbandes auch die neuen Räumlichkeiten des DRK-Kreisverbands an der Mozartstraße.





Auf den Spuren des Roten Kreuzes

Die Bildungsseminare unserer Freiwilligendienste haben grundsätzlich das Ziel, unsere TeilnehmerInnen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, berufsspezifische Kenntnisse zu vermitteln und den kulturellen sowie interkulturellen Austausch zu fördern. Die Gruppe 17 unseres Fachbereichs Freiwilligendienste entschied sich in diesem Jahr für einen ganz besonders geschichtsträchtigen Ort für ihr Abschlussseminar und legte den Fokus dabei auf die Geschichte des Roten Kreuzes.

Im Juni reisten die 35 Freiwilligendienstleistenden gemeinsam mit ihren BildungsreferentInnen nach Solferino am Garda-

see. Der Ort gilt als Geburtsstätte des Internationalen Roten Kreuzes, denn im Jahr 1859 versorgte Henry Dunant dort die Opfer der großen Schlacht von Solferino. Aus dieser Idee entstand später das heutige Rote Kreuz. Neben einem Besuch im dortigen Rotkreuz-Museum in Castiglione stand auch ein Abstecher zu der Gedenkstätte des Roten Kreuzes in Solferino an. Höhepunkt des Seminars und zugleich Abschluss eines erkenntnisreichen Jahres im Zeichen der Freiwilligendienste war die Teilnahme am jährlichen Fackellauf anlässlich des Gedenkens an die Schlacht von Solferino. Dieses Seminar wird den TeilnehmerInnen wohl in ganz besonderer Erinnerung bleiben.

DRK erwirbt Kirche in Bönen

Der Bedarf an Kita-Plätzen wächst in den Kommunen zunehmend. Auch im Kreis Unna fehlt es nach wie vor an Plätzen. „Wir haben regelmäßig in jedem Kitajahr zwischen 15 und 20 Kinder pro Einrichtung auf unseren Wartelisten, weil wir diese nicht unterbringen können“, berichtet Kirsten Jung, Fachbereichsleitung der Kindertageseinrichtungen. Der DRK-Kreisverband sieht hier eine seiner Kernaufgaben und schafft daher im Kreisgebiet Unna immer wieder neue Einrichtungsgruppen und -angebote.

So hat das Rote Kreuz beispielsweise in Bönen erst in diesem Jahr ein ehemaliges Kirchengrundstück erworben, das unmittelbar an die bisherige DRK-Kindertageseinrichtung Puzzlekiste angrenzt und so dem erweiterten Platzbedarf gerecht werden soll. Das Kirchengebäude aus dem Jahr 1961 ist nach wie vor in einem baulich guten Zustand und bietet mit seinen knapp 400 Quadratmetern plus Außengelände großzügige Gestaltungsmöglichkeiten: So soll durch einen Durchgang sowie einen Erweiterungsbau der bisherige Mehrzweckraum der Kita Puzzlekiste zu einem Kinderrestaurant umgestaltet, die Küche und der Nebenraum vergrößert werden. Der Kirchsaal wird zur Turnhalle umgebaut werden. Ein Durchgang soll das ehemalige Gotteshaus dann schließlich mit der bisherigen Kindertageseinrichtung verbinden. Inklusiv Grundstückskauf sowie An- und Umbau investiert der DRK-Kreisverband rund 800.000 € in die Einrichtungserweiterung. So soll mindestens eine weitere Gruppe in der Kita Puzzlekiste entstehen.



Foto: Pinger, WA

Jährlicher Leistungsvergleich



Foto: Stefan Milk/Hellwegger Anzeiger

Beim diesjährigen Kreisrotkreuzwettbewerb zeigten unsere beteiligten Teams wieder einmal, wie gut sie bei einem Notfall handeln und bewiesen ihr Können in Sachen Erste Hilfe, Blutspende, Betreuungsdienst, Technik und Sicherheit sowie Rotkreuz-Geschichte.



Foto: Stefan Milk/Hellwegger Anzeiger

Der Kreisrotkreuzwettbewerb ist der jährliche Leistungsvergleich der Rotkreuzler aus dem gesamten Kreisgebiet Unna. In dem Wettbewerb traten die Mitglieder unserer 10 DRK-Ortsvereine in den verschiedenen Disziplinen in Bergkamen gegeneinander an und bewiesen sich gegenseitig den Ausbildungsstand der Einsatzkräfte und ihre Leistungsfähigkeit. Insgesamt unterteilten sich die Prüfungsaufgaben in zwei Abschnitte, die von den Gruppen gemeinsam in einem Zeitraum von je einer halben Stunde zu lösen waren.

Der Prüfungsteil „Sanitäterwissen“ enthielt Komponenten aus den Fachbereichen Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Technik und Sicherheit. Der Prüfungsteil „Blutspende“ enthielt dagegen Aufgaben aus den Bereichen Rotkreuzwissen und Blutspende. In voller Montur und Notfall-Ausrüstung traten unsere DRK-Teams im Leistungsvergleich gegeneinander an und lieferten sich einen spannenden Wettbewerb. Am Ende setzte sich das Team Kamen durch und trat zugleich beim Landeswettbewerb im Juli an. Wir gratulieren dem Ortsverein Kamen noch einmal ganz herzlich und freuen uns auf den Kreisrotkreuz-Wettbewerb 2018.